



Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0045/2023

Vorlage: AW/0045/2023		Datum: 26.01.2023	
Dezernat 2			
Verfasser:	31-Ordnungsamt	Az.:	
Betreff:			
Antwort zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Vorkommnisse in der Silvesternacht in Koblenz			
Gremienweg:			
02.02.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Antwort:

1. Wie viele Fälle von Sachbeschädigungen (bitte aufgliedern nach leichter und schwerer Sachbeschädigung) wurden gemeldet?

Bei dem in Rede stehenden Delikt handelt es sich um einen Straftatbestand, dessen Ahndung der Polizei obliegt. Seitens der Stadt Koblenz können hierzu keine Aussagen getroffen werden.

2. Wie viele Fälle von Angriffen auf Polizei- und Rettungskräfte wurden registriert?

Es wurden keine unmittelbaren Angriffe auf Mitarbeiter des Ordnungsamtes verzeichnet. Einsatzkräfte der Feuerwehr wurden gemeinsam mit Polizeieinsatzkräften mehrfach attackiert. Es kam zum Beschuss von Fahrzeugen u. a. der Feuerwehr mit Feuerwerk. Jedoch wurde niemand verletzt. Hinsichtlich der Übergriffe auf Polizeibeamte verweisen wir an die Polizei.

3. Wie viele Tatverdächtige wurden bisher ermittelt?

Hierzu kann die Stadt Koblenz keine Aussage treffen, da auch hier die Zuständigkeit der Polizei gegeben ist.

4. Wie gliedern sich die Tatverdächtigen nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit auf?

Siehe Antwort zu Frage 3

5. Wie viele Ordnungswidrigkeitsdelikte und wie viele Straftaten wurden oder werden verfolgt?

Beim Ordnungsamt sind diesbezüglich bis dato keine Ordnungswidrigkeiten aktenkundig geworden. Hinsichtlich der Verfolgung von Straftaten wird an die Polizei verwiesen.

6. Wo lagen die räumlichen Schwerpunkte dieser Vorfälle?

Hinsichtlich der Beantwortung der Frage wird an die Polizei verwiesen.

7. Wie hoch ist der entstandene Sachschaden zu beziffern (Privateigentum und städtisches Eigentum)?

Dem Ordnungsamt sind bis dato keine Sachschäden an städtischem Eigentum bekannt geworden. Im Übrigen wird auf die Zuständigkeit der Polizei verwiesen.

8. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung Koblenz um solche Vorkommnisse zukünftig zu verhindern?

Der überwiegende Teil der Bewohnerinnen und Bewohner verurteilt die Ausschreitungen und die Gewalt einer kriminellen Minderheit. Es gilt das Selbstverständnis dieser Mehrheit zu stärken. Dies soll kurzfristig durch einen Besuch des Prinzenpaares - gerade die Confluentia setzt sich sehr für Neuendorf ein und vertritt eine klare Meinung für den Ortsteil - in der Großsiedlung erfolgen. Zudem werden in der nächsten Stadtteilzeitung Akteure und Menschen aus der Großsiedlung entsprechende Statements abgegeben können.

Das Netzwerk Soziale Arbeit und die präventive Jugendarbeit vor Ort werden sich abstimmen, wie konstruktive Gespräche mit jungen Erwachsenen und Jugendlichen in der Großsiedlung geführt werden können, um Kontakte auszubauen und bestehende Konflikte im Dialog zu bearbeiten. Die Akteure der freien Träger und des Jugendamtes vor Ort werden zudem besondere Aktivitäten der Jugendarbeit an Halloween und Silvester (tagsüber) prüfen und planen.

Mittelfristig soll durch den Bau des „Jugendtreff plus“ die Jugendarbeit einen ganz neuen Impuls erhalten. Es muss aber klar sein, dass auch die beste Jugendarbeit nicht verhindern kann, dass einige Personen immer wieder randalieren und Gewalt ausüben werden.

Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass das Ordnungsamt gemeinsam mit der Polizei ein Stadtteilbüro am Pfarrer-Friesenhahn-Platz unterhält.
Zudem finden im Rahmen der Präventionsarbeit wöchentlich sowie anlassbezogen gemeinsame Bestreifungen der Großsiedlung mit der Polizei statt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Finanzielle Auswirkungen: